

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 30.11.2021		
Beratungspunkt	Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Auswahl Materialien und Wasserattraktionen		
Anlagen	Anlage 1 - Schreiben Fritz Planung GmbH Anlage 2 - Bemusterungskatalog		
Kontierung	Co. 7.424013.001.010.00, 9611 000		
Gäste	Herr Stern, Fritz Planung GmbH Herr Böpple, Büro frei raum concept		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-026/21 4-047/21 4-047/21/1	Sitzung GR-Ö GR-Ö GR-Ö	Datum 22.06.2021 27.07.2021 27.07.2021

Erläuterungen:

Im Rahmen der Vorstellung des 1. Sachstandsberichts am 22. Juni 2021 wurden im Gemeinderat grundlegende Entscheidungen (östliche Anordnung des Kleinkindbereichs und Beckenauskleidung in Edelstahl) getroffen.

In der Junisitzung wurde auch darum gebeten, bei der Auswahl der Materialien und Ausstattungen miteinbezogen zu werden. Hierüber soll in der heutigen Sitzung, auf Grundlage eines Bemusterungskatalogs und anhand von Musterflächen, diskutiert und entschieden werden.

1. Planungsstand

Zwischenzeitlich konnte die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) sowie auch die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) abgeschlossen werden.

Das Baugesuch wurde eingereicht, das Entwässerungsgesuch wird gegenwärtig noch bearbeitet - die Baugenehmigung liegt seit dem 14. Oktober 2021 vor. Die Baufreigabe erfolgt nach Rücksprache mit der Bauverwaltung bis Ende dieses Jahres.

Inzwischen wurde die Planung – unter Einbeziehung des Amtes für Tourismus und Marketing sowie des Schwimmmeisters - weiter vertieft.

Hierzu waren die nachfolgenden Fachplaner zu beauftragten:

- Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Sättele GmbH, 79843 Löffingen-Unadingen
- Tiefbau (Entwässerung): BIT Ingenieure AG, 78166 Donaueschingen
- Baugrunderkundung: Fritz Technik GmbH & Co. KG, 72574 Bad Urach
- Baustoffanalytik: Umwelttechnik GmbH, 78054 VS-Schwenningen

Seit Mitte des Jahres wird die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) bearbeitet. Parallel dazu erfolgt auch die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen (Leistungsphase 6).

2. Fördermittel

In Bezug auf die beiden Fördermittelzusagen (Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und des Landesprogramm „Tourismusinfrastruktur“) stellt sich der aktuelle Stand wie folgt dar:

- a) Förderzusage aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“**
Max. Förderhöhe 2 Mio. €
(Förderbescheid liegt noch nicht vor)

Das Koordinationsgespräch mit dem Projektträger Jülich erfolgte am 24. Juni 2021. In der Folge waren zwei unabhängige Anträge zu stellen:

- Der erste Zuwendungsantrag (Paket 1) wurde am 1. September 2021 bei Projektträger Jülich eingereicht.
- Der zweite, sogenannte baufachliche Antrag, wurde am 9. November 2021 in Form der Bauunterlagen (Paket 2) bei Bundesbau Baden-Württemberg eingereicht.

Weitere Vorgehensweise:

Im Hinblick auf den angestrebten Baubeginn wurde, um nicht auf die Erteilung des endgültigen Zuwendungsbescheids angewiesen zu sein, mit dem baufachlichen Antrag auch ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn eingereicht.

Da jedoch von Seiten des Fördermittelgebers „nicht wenige“ Förderanträge zu bearbeiten sind, ist von dieser Seite keine verbindliche Aussage zu bekommen, wann mit dem endgültigen Zuwendungsbescheid oder Förderunschädlichkeitsbescheinigung (bei vorzeitigem Maßnahmenbeginn) gerechnet werden kann.

- b) Förderzusage aus dem Landesprogramm „Tourismusinfrastruktur“**
Fördersatz 21,96 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten.
Förderhöhe 1.391.500 €

Zwischenzeitlich liegt der Förderbescheid mit Schreiben vom 20. Juli 2021 vor, die Fördersätze und Förderhöhen ergeben sich entsprechend.

3. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen, wie in der Sitzung am 22. Juni 2021 vorgestellt, 6.335.950,63 € netto.

Zuzüglich der seinerzeit beschlossenen Projektreserve (8 %) in Höhe von 506.876,05 € netto, ergibt dies eine Gesamtsumme in Höhe von rund 6.842.827,00 € netto.

Unter Berücksichtigung der Fördermittel ergibt sich die nachfolgende Kostensituation:

Landeszuschuss:	bis zu 1.391.500,00 €
Bundesförderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen:	2.000.000,00 €
Stadt Donaueschingen:	3.451.327,00 €
Gesamtfinanzierung:	6.842.827,00 €

Im aktuellen Haushaltsplanentwurf sind Mittel bereitgestellt:

Haushaltsjahr 2021	3.000.000,00 €
Haushaltsjahr 2022	3.050.000,00 €
Haushaltsjahr 2023	800.000,00 €
Gesamt (einschließlich Projektreserve):	6.850.000,00 €

Für Preissteigerungen (Baupreisindex) und Unvorhergesehenes (Sanierung) wird die Projektreserve (8 %) vorgehalten.

Ergänzend muss angesichts der derzeitigen, wirtschaftlichen Entwicklungen auf weitere mögliche Preissteigerungen hingewiesen werden. Auch die Fritz Planung GmbH hat, zuletzt mit Schreiben vom 5. November 2021 (**Anlage 1**), auf diesen Umstand aufmerksam gemacht und erläutert, dass sich momentan durchschnittliche Preissteigerungen von 12 - 13 % (Grundlage: Angebote bei laufenden anderen Projekten) abzeichnen.

Auch die im Rahmen der Baugrunderkundung vorgefundene Untergrundsituation erfordert nach heutigem Kenntnisstand, möglicherweise eine aufwendigere Gründung (Bereich Erweiterung Filterhaus und Kinderbecken) und damit zusätzliche Kosten.

4. Bemusterung

Für die weiteren Planungen und zur Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen ist es erforderlich, eine Bemusterung der Materialien und Ausstattungsgegenstände durchzuführen.

Hierfür wurde durch die Planer der im Anhang beigefügte Bemusterungskatalog (**Anlage 2**) ausgearbeitet.

Des Weiteren werden am Sitzungstag im Bereich der Donauhallen Musterflächen der Plattenbeläge ausgelegt. Das Gremium hat so Gelegenheit, sich vor Sitzungsbeginn einen Eindruck zu verschaffen. Ab 30 Minuten vor Sitzungsbeginn stehen Planer und Mitarbeiter des Hochbaus für Fragen zur Verfügung.

Sämtliche der vorgeschlagenen Materialien wurden vorab mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Donaueschingen, Herrn Manfred Kemter, bemustert und haben dessen Zustimmung.

Die Kinder- und Jugendbeteiligung ist in Zusammenarbeit mit dem Amt Bildung und Soziales bzw. dem Kinder- und Jugendbüro erfolgt.

Auch die Technischen Dienste waren bei den Spielgeräten involviert. Die vorgestellten Produkte entsprechen - insbesondere im Hinblick auf den künftigen Unterhalt als auch des Unfallschutzes – den Anforderungen.

Herr Stern / Büro Fritz Planung GmbH und Herr Böpple / Büro frei raum concept werden in der Sitzung anwesend sein, um die zu bemusternden Materialien und Gegenstände vorzustellen und um Fragen zu beantworten.

Um die im Ausschreibungsverfahren gebotene Produktneutralität zu wahren, sind nachfolgend nur Oberflächen, Farben oder Systeme - jedoch keine Hersteller - genannt.

a) Material und Bemusterung – Platten- und Pflasterbeläge (Beton)

Gegenstand der Bemusterung ist die Auswahl **der Farbe** des neuen Platten- bzw. Pflasterbelags für die Beckenumgänge der Schwimmbecken und die entsprechenden Zuwegungen. Dabei sind die nachfolgenden Formate und Verlegearten geplant:

Beckenumgänge:

Viereckige Betonplatten (Format 50 cm x 50 cm)
Verlegung im Kreuzfugenverband

Zuwegungen:

Rechteckiges Betonpflaster (Format 32 cm x 16 cm)
Verlegung im Reihenverband

Beckenumgänge und Zuwegungen werden in der gleichen Farbe ausgeführt. Zur Auswahl stehen die Farbvarianten:

- 1: Grau-Nr.169
- 2: Grau-ST6670
- 3: Gelb-ST9660

Um die vorgenannten Farben in der Fläche beurteilen zu können, sind im Bartók Saal der Donauhallen entsprechende Musterflächen ausgelegt.

Dabei ist zu beachten, dass die ersten beiden Musterflächen (1 und 2) sowohl die Farbe (Grau-Nr.169) als auch die tatsächlichen Abmessungen darstellen.

Die übrigen beiden Musterflächen (3 und 4) stellen jeweils nur die beiden anderen zur Auswahl stehenden Farben und die beiden Verlegearten den Reihen- und den Kreuzverband dar. Die Abmessungen der einzelnen Platten und Steine sind hier nicht relevant.

Die Verwaltung spricht sich aufgrund des wärmeren und damit freundlicheren Erscheinungsbilds für die Variante 3, Oberfläche Gelb-ST9660 aus.

b) Material und Bemusterung - Natursteinbeläge

Gegenstand der Bemusterung ist der Natursteinbelag welcher im Bereich der Duschflächen und im Kleinkinderbereich (Matschbereich und Fontänenfeld) verlegt werden soll. Da die Pflastersteine sowohl hellgrau als auch gelbliche Töne aufweisen, können diese mit den vorgenannten Plattenmaterialien kombiniert werden. Um die Farbe besser beurteilen zu können, sind im Bartók Saal der Donauhallen entsprechende Mustersteine ausgelegt.

Vorgeschlagener Belag:

Granitkleinpflaster Farbe: hellgrau-gelb

c) Material und Bemusterung – Holz-Liegedeck

Gegenstand der Bemusterung ist die Auswahl der Farbe für den Holzbelag des Liegedecks. Hierbei handelt es sich um Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft, dessen Witterungsbeständigkeit durch eine spezielle Imprägnierung auf Essigbasis erreicht wird.

Zur Auswahl stehen:

- 1: Accoya (Monterey Kiefer naturfarben)
- 2: Accoya Color grey (Accoya grau durchgefärbt)

Um Material und Farbe besser beurteilen zu können, sind im Bartók Saal der Donauhallen entsprechende Musterstücke ausgelegt.

Die Verwaltung spricht sich für die naturbelassene, hellerer Variante 1 „Accoya“ aus. Dieses wirkt freundlicher und harmoniert im neuen als auch in dem mit den Jahren dezent vergrautem Zustand mit den Oberflächenbelägen.

Auch wird bei der dunklen Variante die Problematik einer zu starken Aufheizung an heißen Sommertagen gesehen, die sich nicht nur auf die Nutzung des Liegedecks, sondern vor allem auch auf die Haltbarkeit nachteilig auswirkt.

d) Material Bemusterung – Beispiele Spielanlagen

Gegenstand der Bemusterung ist die Zustimmung zu den vorgeschlagenen Holzspielgeräten. Das endgültige Spielgerät wird im Laufe der vertieften Ausführungsplanung anhand der technischen Anforderungen (u.a. Fallschutzbereiche) noch festgelegt; die Auswahl wird sich am Themengebiet Wasser und Donauzusammenfluss orientieren.

Vorgeschlagene Spielgeräte:

Spielgeräte aus Holz

e) Material Bemusterung – Wasser-Matschbereich

Gegenstand der Bemusterung ist ein Wasserspielgerätesystem aus Edelstahl. Da diese Geräte permanent Wasser und Sand ausgesetzt sind, haben sich hier Edelstahlsysteme, in Hinblick auf Dauerhaftigkeit und Unterhaltspflege, bewährt. Die weitere Auswahl der Komponenten (Matschplatte, Wehre, etc...) erfolgt im Laufe der vertiefenden Ausführungsplanung.

Vorgeschlagene Wasserspielgeräte:

Wasserspielgeräte aus Edelstahl

f) Material Bemusterung – Sitzauflagen

Gegenstand der Bemusterung ist ein Sitzauflagensystem aus Hochdrucklaminat (HPL) und dessen Farbgebung. Von Seiten der Verwaltung werden zurückhaltende Farben wie z.B. „Patina“, „Rust“ und „Sunny“ präferiert, da diese dezente Farbakzente setzen.

In Abstimmung mit Herrn Kemter sollen einzelne, ausgewählte Sitzauflagen zusätzlich mit Armlehnen aus Edelstahl (natur – nicht farbig) ausgestattet werden.

Um Material und Farbe besser beurteilen zu können, sind im Bartók Saal der Donauhallen entsprechende HPL-Kleinmuster ausgelegt.

Vorgeschlagene Sitzauflagen:

HPL Sitzauflagen, teilweise mit Armlehnen aus Edelstahl natur

g) Material und Bemusterung - Tischtennisplatte

Gegenstand der Bemusterung ist die geplante Sanierung der vorhandenen Tischtennisplatte. Die genaue Farbe wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt; diese wird sich an der Umgebung sowie den Nutzungsanforderungen orientieren.

Vorgeschlagene Tischtennisplatte:

Sanierung der vorhandenen Platte.

h) Material und Bemusterung – Abtrennung aus Glas

Gegenstand der Bemusterung ist die Abtrennung aus Glas (zwischen Kleinkindbereich und Beckenbereich/Badeplatte) und deren angedachte Gestaltung. Passend wären Motive des bekannten Gestalters Otl Aicher; diese hätten auch einen gewissen Bezug zur Entstehungszeit des Bades.

Vorgeschlagene Abtrennung aus Glas:

Glasabtrennsystem mit passenden Motiven des Gestalters Otl Aicher.

i) Material und Bemusterung – Mülleimer

Gegenstand der Bemusterung ist das geplante Abfallbehältersystem. Dieses besteht aus farbigen Metallbehältern und kann in Bezug auf eine mögliche Abfalltrennung beliebig ausgebaut werden. Ob und in welche Fraktionen getrennt wird, ist im Laufe der weiteren Planungen noch zu klären - derzeit erfolgt keine Mülltrennung.

Vorgeschlagenes Abfallsystem:

Farbige Metallbehälter, ausbaubares System

j) Material Bemusterung – Attraktionen Kleinkinderbeckenbereich

Gegenstand der Bemusterung sind Tiere aus Glasfaser verstärktem Kunststoff (GFK) für den Kleinkinderbeckenbereich.

- Die Schlange „Superphyton“ ist als Attraktion im Beckenrandbereich vorgesehen. Aufgrund der Größe und den zahlreich im Körper verbauten Spritzdüsen hat diese einen hohen Spielwert und ist zudem durch mehrere Kinder gleichzeitig nutzbar.
- Ergänzend wird in jedem der drei Becken des Kleinkinderbeckens eine Anschlussmöglichkeit für je eine weitere Attraktion vorgesehen. Vorerst ist geplant, aus Kostengründen und um den Bereich nicht zu sehr zu überfrachten, noch eine weitere Attraktion in Form eines GFK-Tiers zu beschaffen.

Vorgeschlagen wird eines der in der Anlage dargestellten Tiere „Wal Belissima“, „Seehund Balena“ oder „Seelöwe Robby“. Alle Tiere sind mit einer Spritzdüse versehen.

Der Wal und der Seehund haben zusätzlich den Vorteil, dass Kinder auf diesen auch sitzen können.

Vorgeschlagene Attraktionen:

Beckenrandbereich:

1: Schlange „Superphyton“

Beckenbereich:

1: „Wal Belissima“

2: „Seehund Balena“

3: „Seelöwe Robby“

1
2
5
6
7
9
<u>BM</u>
<u>IN</u>
<u>OB</u>

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungsstand wird zur Kenntnis genommen.
2. Als Platten-/Pflasterbelag wird folgende Variante ausgewählt (Punkt 4 a):
3. Dem Natursteinbelag in „hellgrau-gelb“ wird zugestimmt (Punkt 4 b).
4. Für das Holzliegedeck wird folgende Farbvariante gewählt (Punkt 4 c):
5. Den vorgeschlagenen Spielgeräten aus Holz wird zugestimmt (Punkt 4 d).
6. Dem vorgeschlagenen Wasserspielgerätesystem aus Edelstahl wird zugestimmt (Punkt 4 e).
7. Den vorgeschlagenen Sitzauflagen aus Hochdrucklaminat – teilweise mit Armlehnen aus Edelstahl – wird zugestimmt (Punkt 4 f).
8. Der Sanierung der vorhandenen Tischtennisplatte wird zugestimmt (Punkt 4 g).
9. Dem vorgeschlagenen Glasabtrennsystem mit Motiven des Gestalters Otl Aicher wird zugestimmt (Punkt 4 h).
10. Dem vorgeschlagenen farbigen Metallabfallbehältersystem (ausbaubares System) wird zugestimmt (Punkt 4 i)
11. Der Montage der Attraktionen (Punkt 4 j)
 - „Schlange Superphyton“ im Beckenrandbereich
 - GFK Tier für den Beckenbereichwird zugestimmt.

Beratung: